

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 22 vom 04.01.2011

für die deutsche Nordseeküste

Innere Deutsche Bucht

Eisfrei.

Nordfriesische Küste: Im Listertief sehr dichtes 15-20 cm dickes Treibeis. Im Hafen Amrum, im Vortrapp Tief und Schmaltief sehr lockeres bis lockeres, zum Teil zusammengeschobenes, überwiegend 15-30 cm dickes Eis mit dickerem Eis dazwischen. Im Hafen Wyk auf Föhr (Binnenhafen) und auf der Norderaue lockeres, etwa 30 cm dickes Eis; im Fahrwasser ein großer Treibeisgürtel aus Schnee- und kleinen Eisschollen; Fährhafen ist eisfrei. Im Hafen Dagebüll und im Fahrwasser kommt sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis vor. Im Hafen Husum und auf der Husumer Au dicktes 10-15 cm dickes Eis. Hever ist mit dichtem 15-40 cm dicken Trümmereis bedeckt. Im Hafen Tönning liegt Festeis, 15-30 cm dick. Bei Eiderdamm zusammenhängendes, teilweise übereinandergeschobenes 10-15 cm dickes Eis, die Vorhäfen sind mit etwa 15 cm dickem Festes bedeckt. Im Hafen Büsum und in den Bereichen Norderpiep und Süderpiep treibt lockeres 5-10 cm dickes Eis.

NOK: Zwischen Holtenau und Fischerhütte und bei Brunsbüttel dicktes 10-15 cm dickes Trümmereis, sonst sehr lockeres 5-10 cm dickes Trümmereis.

Elbe: Im Hafen Hamburg und weiter bis Stadersand sehr lockeres 10-15 cm dickes Trümmereis. Im Hafen Glückstadt und in der Einfahrt sowie auf Glückstädter Nebelbe kompaktes 10-20 cm dickes Eis, bei Brunsbüttel dicktes 10-15 cm dickes Eis. Im Hafen Cuxhaven und in den Einfahrten sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis, dann bis Neuwerk offenes Wasser.

Weser: Bei Bremerhaven sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis.

Jadebusen: Offenes Wasser.

Ems: Im Neuen Binnenhafen von Emden kommt lockeres, örtlich übereinandergeschobenes, etwa 15 cm dickes Eis vor. Bei Emden treibt lockeres 10-15 cm dickes Eis, zwischen Papenburg und Emden lockeres Eis oder offenes Wasser.

Ostfriesische Küste: Im Randzelgat und bei Borkum (Westerems) kommt offenes Wasser vor, sonst eisfrei.

Aussichten bis 08.01.2011:

=====

Bei leichtem Frost ist in den nächsten zwei Tagen keine wesentliche Eiszunahme zu erwarten, die Eisverhältnisse werden sich nicht wesentlich verändern. Danach wird das Eis langsam abnehmen.

Im Wattenmeer bildet sich auf den Wattflächen Eis. Durch Überinanderschiebungen entstehen dickere Eisschollen, die auch in die Fahrwasserbereiche gelangen können.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Information des Oberhafenamtes Hamburg

Mehrere eisbrechende Fahrzeuge sind im Hafen Hamburg im Einsatz.

Die aktuellen Eiskarten für die deutsche Nord- und Ostseeküste:

<http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/1975.jsp>